



29.06.2007 | Nr. 258/07

Johann Wadephul und Hans-Jörn Arp: Brückenschlag in die Zukunft Nordeuropas

Anlässlich der heute bekannt gegebenen Entscheidung zum Bau der festen Fehmarnbelt-Querung erklären der Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen CDU-Landtagsfraktion, Dr. Johann Wadephul, und der verkehrspolitische Sprecher Hans-Jörn Arp:

„Endlich wird der Brückenschlag in die Zukunft Nordeuropas Wirklichkeit. Wir gratulieren Verkehrsminister Dietrich Austermann zu diesem Erfolg. Er hat sich gemeinsam mit unseren dänischen Freunden mit ganzer Kraft beim Bund für dieses Projekt eingesetzt. Wir begrüßen, dass die Bundesregierung sich allen Unkenrufen zum Trotz nun eindeutig zum Bau bekannt hat.“

Die CDU-Fraktion in Schleswig-Holstein habe sich immer für die feste Fehmarnbelt-Querung eingesetzt, weil nur eine verbesserte Verkehrsinfrastruktur die Wachstumsregion im Norden Deutschlands und in Skandinavien dauerhaft konkurrenzfähig machen könne. Die Fehmarnbelt-Querung sei das zentrale internationale Straßen- und Schienenprojekt in Nordeuropa. „Damit wird Schleswig-Holstein seine Position als Drehkreuz des Nordens weiter ausbauen können“, erklärte Fraktionschef Wadephul.

Der Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp erneuerte vor diesem Hintergrund seine Forderung nach einer gleichzeitigen Anpassung der Hinterlandanbindungen der Brücke: „Wenn uns das gelingt, wird Schleswig-Holstein einer der größten Logistikstandorte in Nordeuropa. Mit dem Ausbau der großen Infrastrukturprojekte - wie z.B. dem Nord-Ostsee-Kanal, der Elbquerung und der jetzt beschlossenen Fehmarnbeltquerung - wollen wir nicht zum Transitland werden. Diese Projekte sind Investitionen in den Standort Schleswig-Holstein“.